



Hausgottesdienst

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob
- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze





Eröffnung

*Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.
Wenn der Christbaum in der Nähe steht, können auch an ihm die Kerzen brennen.*

Lied:

GL 258, 1-3 „Lobpreiset all zu dieser Zeit“

oder:

GL 243, 1-3 „Es ist ein Ros entsprungen“

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur -
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam
zel zart,
die Art, und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im
kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, /
die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren /
und blieb doch reine Magd.
3. Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine /
vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, /
rettet von Sünd und Tod.

T: Trier (um 1587) 1599

M: Köln 1599

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

A: Amen.

V: Zu ihm, dem menschengewordenen Gottessohn, rufen wir:





Christus-Rufe

- V: Herr Jesus, geboren aus der Jungfrau Maria.
Herr, erbarme dich. *Oder: ein Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***
- A: Herr, erbarme dich.
- V: Du Sohn, durch den uns Gott rettet.
Christus, erbarme dich.
- A: Christus, erbarme dich.
- V: Du Segen für die Völker der Erde.
Herr, erbarme dich.
- A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

- V: Barmherziger Gott,
durch die Geburt deines Sohnes
aus der Jungfrau Maria
hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt.
Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall
die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren,
die uns den Urheber des Lebens geboren hat,
Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A: Amen.

Messbuch, S.





Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom Oktavtag von Weihnachten – Hochfest der Gottesmutter Maria – in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Num 6, 22–27

L: Lesung aus dem Buch Númeri.

Der HERR sprach zu Mose:
Sag zu Aaron und seinen Söhnen:
So sollt ihr die Israeliten segnen;
sprecht zu ihnen:
Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten
und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Frieden.
So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen
und ich werde sie segnen.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm: Ps 67 (66), 2–3.5–6.7–8

Kv: **GL 45, 1** „Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen.“

Gott sei uns gnädig und segne uns. *
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
damit man auf Erden deinen Weg erkenne, *
deine Rettung unter allen Völkern.

Kv

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln, /
denn du richtest die Völker nach Recht *
und leitest die Nationen auf Erden.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle.

Kv





Die Erde gab ihren Ertrag.*
Gott, unser Gott, er segne uns!

Es segne uns Gott! *
Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde.

Kv

Zweite Lesung: Gal 4, 4–7

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galátien.

Schwestern und Brüder!

Als die Zeit erfüllt war,
sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau
und dem Gesetz unterstellt,
damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen,
und damit wir die Sohnschaft erlangen.
Weil ihr aber Söhne seid,
sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen,
den Geist, der ruft: Abba, Vater.
Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn;
bist du aber Sohn,
dann auch Erbe,
Erbe durch Gott.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*





Evangelium: Lk 2, 16–21

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit
eilten die Hirten nach Betlehem
und fanden Maria und Josef
und das Kind, das in der Krippe lag.
Als sie es sahen,
erzählten sie von dem Wort,
das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
Und alle, die es hörten,
staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.
Maria aber
bewahrte alle diese Worte
und erwog sie in ihrem Herzen.
Die Hirten kehrten zurück,
rühmten Gott
und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
so wie es ihnen gesagt worden war.
Als acht Tage vorüber waren
und das Kind beschnitten werden sollte,
gab man ihm den Namen Jesus,
den der Engel genannt hatte,
bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals der Halleluja-Ruf gesungen werden.





Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





Festtäglicher Lobpreis

Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Lasst uns Gott loben und preisen:

A: Halleluja (**GL 244**) *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. (**GL 401**)

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm bist du Mensch geworden
und hast so selbst das Leben deiner Schöpfung geteilt.

A: Halleluja *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm ist dein Wort in menschlicher Gestalt sichtbar geworden.
In ihm hast du der Welt das Leben geschenkt.

A: Halleluja *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm ist dein Licht in der Finsternis dieser Welt aufgeleuchtet.
Hell gemacht hat er das Leben der Menschen.

A: Halleluja *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm hast du uns die Würde geschenkt, Kinder Gottes zu sein.
So dürfen wir deine Herrlichkeit schauen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater.

Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:





Gloria

GL 168, 2 „Ehre Gott in der Höhe“

oder:

GL 170, 1-3 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für
da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren



sei - ne Gna - de,
kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns



hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,



all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allezeit geschieht, was du bedacht. /
Wohl uns solch eines Herren!
3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“



Fürbitten

V: Gott wendet sich den Menschen zu und sein Licht strahlt über uns auf. So bitten wir:

- Wende, Herr, uns dein Angesicht zu und führe die Verantwortlichen in den Staatsregierungen auf den Weg des Friedens und der Versöhnung.
– kurze Stille –

A: „Vater im Himmel, schenk uns dein Heil.“ (**GL 728, 1**)

- Wende, Herr, uns dein Angesicht zu und stehe den Verantwortlichen in den kirchlichen Gremien bei ihren Entscheidungen bei.
– kurze Stille –

A: „Vater im Himmel, schenk uns dein Heil.“

- Wende, Herr, uns dein Angesicht zu und stärke alle, die sich der Kranken und Pflegebedürftigen annehmen.
– kurze Stille –

A: „Vater im Himmel, schenk uns dein Heil.“

- Wende, Herr, uns dein Angesicht zu und begleite die Sterbenden auf ihrem letzten Weg.
– kurze Stille –

A: „Vater im Himmel, schenk uns dein Heil.“

- Wende, Herr, uns dein Angesicht zu und ... *(fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.)*
– kurze Stille –

A: „Vater im Himmel, schenk uns dein Heil.“

V: Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied

GL 238, 1-3 „O du fröhliche“

oder:

GL 251, 1-3 „Jauchzet, ihr Himmel“

1. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh -
sin - get dem Her - ren, dem

lo - cket, ihr En - gel, in Chö - ren,
Hei - land der Men - schen, zu Eh - ren! Se - het doch

da: Gott will so freund - lich und

nah zu den Ver - lor - nen sich keh - ren.

2. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! /
Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. / Friede und Freud /
wird uns verkündigt heut. / Freuet euch, Hirten und Herden!
3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beuget; /
sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt. / Gott wird ein Kind, /
trägt und hebt die Sünd: / Alles anbetet und schweiget.

T: Gerhard Tersteegen 1731
M: Halle 1741 nach Stralsund 1665





Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

